

# Hemau

## Pater-Benedikt-Baumann-Straße (2010)

vgl. auch Hemau, → Propsteigaßl, → Johann-Nepomuck-Müller-Straße



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis  
Hemau, H 4 – 15



Propsteigebäude 1746/50 anstelle des  
früheren Meierhofes errichtet. Einst als  
Amtsgericht, wird es seit 1993 als Neues  
Rathaus genutzt.  
(barocker Dreiflügelbau mit Walmdach)

## Pater Benedikt Baumann

\* ?? . ?? . 1682

† 14. 11. 1768

*„1738, am 30. März P. Benedikt Baumann nach dreijährigem Priorate zum zweiten Male (Pfarrvikar). Er war ein ausgezeichnete Kanzelredner. 1739 ward er neuerdings auf die Pfarrei Daierling berufen, 1745 als Superior nach Hemau zurückversetzt, erbaute er als solcher 1746 bis 1750 das Propsteigebäude, und starb am 14. November 1768 als Senior des Convents in dem hohen Alter von 86 Jahren“*

(J.N. Müller, S. 327, Zitat)

Mit seinen Baumaßnahmen hat Pater Benedikt Baumann das Stadtbild von Hemau entscheidend geprägt. Auf ihn geht u.a. auch der Neubau des Langhauses der Pfarrkirche (1719-1721) zurück.

Für den Neubau des Propsteigebäudes (1746) stellte Pater Benedikt Baumann übrigens selbstlos 4600 Gulden zur Verfügung, die er im Jahr 1744 von seiner Schwester, der Apothekergattin Pöhl aus Ingolstadt, erhalten hatte.

(Stadtratsbeschluss 2010, Auszug )

## Quellen- und Literaturangabe:

J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässigsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 327, s.v. 1738, Pater Benedikt Baumann.

Stadtratsbeschluss 26.10.2010, Tagesordnungspunkt: Vergabe von Straßennamen.